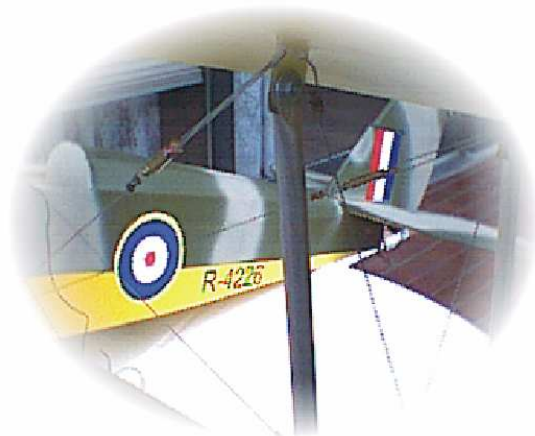
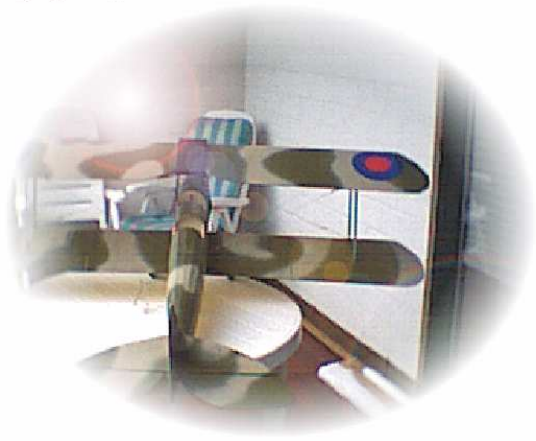


# MODELL STUDIO

## Tiger Moth

Spannweite 1,48m  
Abfluggewicht ca. 2kg  
Antriebe ab 3 Lipo`s  
und 300 Watt Leistung



**BAUANLEITUNG**

## Rumpf

Seitenteile 13+14 lt. Plan verleimen und nach dem Trocknen die Spanten 3+7 mit den Seitenteilen verleimen. Nun Spant 4,5,6 anleimen und die Spanten 8-11 mit den ausgerichteten Seitenteilen verkleben. Vor dem Verkleben von Spant 2 evtl. Die Seitenteile vor Spant 3 etwas anritzen.. Nun können die Teile 19, 21, 21a und die Böden 22+15 sowie die Verstärkung 23 verklebt werden. Die Tragflächensteckung 20, Tragflächenverschraubung 26 (vorher Gewinde schneiden) und das >Rudermaschinenbrett einkleben. Nun kann die Rumpfabdeckung 16, die Gurte 17, 18, der Spant 12 und die Gestängedurchführung 24 angebracht werden. Zum Abschluss werden die Leitwerksauflagen 25 angeleimt. Den Motorträger aus den Teilen 1, 1a und 1b lt. Zeichnung verkleben.

## Höhenleitwerk

Die Holme 17 auf dem Bauplan aufheften. Die Formteile 15 mit 2mm unterlegen und festheften. Nun die gefrästen Teile 10, 11 und 12 mit 3mm Resten unterlegen und lt. Plan verkleben. Die Verstärkungen 16, 13 und die Füllhölzer anbringen. Die Rippen aus Balsa 12x3mm werden nun lt. Zeichnung eingeklebt, und nach Trocknung verschliffen. Anschließend den Ruderverbinder aus 2mm Stahldraht lt. Plan einkleben.

## Seitenleitwerk

Die Holme 7 aufheften, Formteil 8 2 mm unterlegen und verkleben. Die 2 Frästeile L4 miteinander verkleben, auf den Plan heften und die mit 3mm unterlegten Frästeile 2+3 ebenfalls aufheften und verkleben. Verstärkungsecke 5 einkleben und die Rippen aus Balsa 12x3mm ablängen und lt. Plan verkleben. Nach dem Aushärten das Seitenleitwerk verschleifen.

## Baldachin

Das Teil 16 aus Birkensperholz wird mit den Teilen 15a verleimt. Danach werden die GFK Teile lt. Zeichnung mit 2mm Schrauben an den Teilen 15a befestigt. Nun werden die Teile 16 (Pappelsperholz) mit den Teilen 15 verleimt. Nach dem Trocknen werden die Teile aufeinandergesetzt und lt. Seitenansicht verschliffen. Nun kann der untere Teil des Baldachins beplankt werden.

## Obere Tragfläche

Die Holme 8+9, Endleiste und Frästeil 7 auf den Plan heften und miteinander verkleben. Die Rippen 1, 3a und 3b anbringen und nach dem Aushärten die Nasenleiste vor die Rippen kleben. Den Randbogen anpassen und verkleben. Das Baldachinoberteil 16 auf das Baubrett heften, die Holmdurchgänge ausschneiden und die Flächenhälften an der letzten Rippe 35 mm unterlegen und mit Teil 16 verkleben. Die Verstärkungen 20 anpassen und verleimen. Die Füllstücke einkleben, verschleifen und die Beplankung auf dem Mittelstück anbringen. Als letztes werden die Dübel 18 eingeklebt.

## Untere Tragfläche

Die Holme 8+9, untere Beplankung 14, Rudermaschinenbrett 18 Verstärkung 19 sowie die Holme 20+21 auf das Baubrett heften und die Rippen 1, 2, 2a, 3a, 3b, 4, und 5 verkleben. Die Nasenleiste anbringen, den Randbogen anpassen und verkleben. Holm 22 anbringen, die Verstärkungsecken einkleben und die obere Beplankung 14 aufkleben. Nun wird das Mittelstück aus der unteren Beplankung 15, den Rippen 3, Verstärkungsecken 6 und dem Brett 13 aufgebaut. Die Holme 8+9 werden angepasst, die Flächen an der letzten Rippe 35mm unterlegt und mit dem Mittelstück verklebt. Nachdem die Dübel 17 und die Verstärkungen 23 eingeklebt wurden, wird die obere Beplankung aufgeklebt. Als letztes werden die Querruder lt. Plan ausgeschnitten

## Endmontage

Nach dem Verschleifen und Bespannen des Modells werden die Streben für den Baldachin an den Enden ca. 10 mm zusammengequetscht und mit 2mm Schrauben lt. Plan an Rumpf und Baldachin angeschraubt. Die Ösendurchführung für

die Obere Flächenverspannung wird lt. Plan gebohrt, angepasst, am Ende abgewinkelt und mit Epoxy eingeklebt. Die Obere Fläche wird aufgesetzt, die Löcher für die Schrauben gebohrt, Gewinde geschnitten und verschraubt. Die Stiele zwischen den Flächen werden an den Enden ebenfalls gequetscht, abgerundet und mit 2mm Schrauben mit den Flächen verschraubt. Achtung! Die Stiele haben verschiedene Längen. Danach wird die Verspannung zwischen den Stielen und die Verspannung der Flächen angebracht.

**Achtung!!! Das Modell nie ohne Verspannung fliegen, da die Spanndrähte die tragenden „Säulen“ für die Flächen sind!!**

Das Fahrwerk wird aus den vorgebogenen teilen lt. Plan erstellt. Der Sporn wird nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Im Plan sind zwei Varianten vorgeschlagen.

Zur Ausgestaltung hier noch weitere Fotos eines Originals im Luftfahrt-Museum in Prag!



Hier noch weitere Fotos des Modells:

